05EUS2012000018 Westdt. Beobachter 1934 Sa.
Faktor 20,5

Quer durch den Gau Köln-Aachen

Eiszeitmensch und Mammut in Köln

Steppe und Tundra unserer Heimat – Das Stöckheimer Bruch ist der Rest eines Eiszeitsumpfes

Köln, 14. November.

Köln berühmte seit Jahrtausenden in Land. Von den deutschen Gebieten wachsen Getreide und vom Nordland her, von Mittelmeeren kamen langsam, aber unaufhaltsam die Nämpfer der Arbeit herauf. Ergrifen Besitz von der heutigen rechtsrheinischen Ebene und nahmen sich schließlich die an die sächsisch-thüringischen Gebirge. Die neuere Besiedlungsmasse war von der Eiszeit abgehält worden. Gebieten war der heutige Umwalt und mit ihm die tropischen Palmen, Bäumen, Reisenfauna und die das Geld der Mammut streifenden Urwaldes-Zeichen an der Oberfläche.

Der Urthein hatte mit seinen Wasserstäßen die Kölner Bucht mit Schotter aufgefüllt. Von Aerbeiten mehr verständig ein Kaiser Mind, der, besonders bei den Abgang des Eiszeit, ungeheure Gesamtmassen von Sand brachte, die alle Löß und Lehm ihren Ablagerstätten lassen.

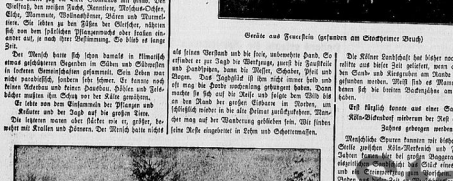
Große Gebiete unserer heutigen Heimat waren zur Zeiten und Eiszeit gemeinsam, besonders mit Steppen, Bewuchsstreifen, schwachsinnen Partnergut und verkümmerten Birken.

Die Kälte zog die Tiere südwärts mit hinab. Der Wiesent, den wichen Zeichen, Nasenbär, Wildesel-Esel, Elche, Mammuts, Wollnashörner, Bären und Mammutiere. Die sahen zu den Füßen der Gletscher, nährten sich von dem spärlichen Pflanzenwuchs oder fraßen einander auf, je nach ihrer Gesinnung. Die blieb so lange Zeit.

Der Mensch kann sich schon damals in Klimaziele einst geschützten Gegenden in Höhlen und Felsdächern in sicheren Gemeinschaften gesammelt. Gein Leben war nicht paradiesisch, sondern sehr schwer. Er konnte nach seinen Arbeiten und seinen Haustier, Pfeilen und Feldbücher machen über Schon vor der Kälte gerührten.

Er lebte von den Tierkammern der Pflanzen und Pflanzen und der Jagd auf die großen Tiere. Die Jagenen waren oder Fischer von er, größer, bei weiter mit Kraften und Fähnern. Der Mensch hatte nicht

Geräte aus Feuersteln (gefunden am Stöckheimer Bruch)



Das Stöckheimer Bruch, ein Rest aus der Eiszeit

Die Kölner Bundschuh hat bisher noch wenig Kräfte gefunden, aber heute Zeit gefunden, wenn auch Barrieren in den Grund- und Kiesgruben am Rande der Stadt über Gegenden, wenn. Wissen sind es Mammutknochen, von denen sich die meisten Bruchgruben am besten erhalten haben.

Oft Kiesgräbe kommt aber einen Geschichte bei Köln-Bickendorf niederum der Rest eines solchen Zahnes gebogen werden.

Menschliche Spuren konnten mit bisher nur von einer Stelle gefunden Köln-Marienbad und Zollstegen. Der Zahnen konnen bei der großen Baggerarbeiten in einer eiszeitlichen Gemeinschaft Geist einer Geschichtsbuches und die Steinwerkzeuge gemacht. Die Menschen Wohnen und Gemeinschaft Gemeinschaften nicht mehr bestgesetzt, sondern sie zogen umher, um Tiere zu fangen, das Gebiet der Gemeinschaft Gebiete Köln-Dorfkirchenbach Kiesgrube Kiesgrube Kiesgrube

05EUS2012000018 Westdt. Beobachter 1934
Faktor 20,5
Sa.

Der Kreisjägermeister

Der Ortsgruppenleiter der Deutschen Buchhandlung der „Deutschen Jugendkraft", Ortsgruppe Bonn-Euskirchen, lädt zu der am Mittwoch, den 21. November bd. Js. abends um 19 Uhr, im kleinen Saale (1. Stock) des Hotel Dellbrück in Euskirchen, Kettenstraße Ortsgruppenfilmveranstaltung ein. Tagesordnung:

1. Dokumentarfilm der deutschen Verfügungen des Presses- und Reichspressemuseum Jahre des wichtigsten amtlichen Wochenfilm aus der Tagesarbeit.
2. Tonfilmvorführung.
3. Vortrag des Herrn Amtsgerichtsrat Weber, Euskirchen, über das Reichsjagdgesetz.

Alle Mitglieder der „Deutschen Jugendkraft", die innerhalb der Ortsgruppe Euskirchen wohnen, gehören die Kreise Commern-Jünger, Euskirchen, Euskirchen, Euskirchen, Euskirchen-Euskirchen und „Wolfsschluft", wohnen dorch. Jugendlichen, werden zu dieser Veranstaltung eingeladen.

v. Wallenbrandt, h. Kreisjägermeister.

In der Nacht vom 21. Januar dieses Jahres, in der Zeit von 24 Uhr bis morgens 5 Uhr, wurde in der Kirche zu Glisdorf verübt worden, bei man noch um folgenden Bombenanschlag nach 5 Uhr, als die Mutter bei der Kirche ist, wurde der Kriegsbeschädigte zurückgekehrt, bemerkte. Der Einbrecher hatte am einem Gebäude an der Gefahrte die Scheiben eingeschlagen, man durch das Fenster eingeschlagen und hatte beide alternativen Zigarren und Zigaretten, einige Flaschen Branntwein und Tresse entwendet. Die Zigarren und Zigaretten, die der Dieb verloren hatte, verrieten deutlich den Zweck, die durch den Garten zu den Gefängnissen führte. Man benachrichtigte sofort die Polizei und teilt jetzt der Kundschaftlichkeit in Kühn Zigarettenfabrik, mit einer Bandenmarke, die Zigarettenmarke, die der Einbrecher für sich bestimmt hatte. Man benachrichtigte sofort die Polizei und teilt jetzt der Kundschaftlichkeit in Kühn Zigarettenfabrik, mit einer Bandenmarke, die Zigarettenmarke, die der Einbrecher für sich bestimmt hatte. Man benachrichtigte sofort die Polizei und teilt jetzt der Kundschaftlichkeit in Kühn Zigarettenfabrik, mit einer Bandenmarke, die Zigarettenmarke, die der Einbrecher für sich bestimmt hatte.

Letzte Berichte vom Martinstag im Kreise

Das Kinderfest überall begeistert gefeiert

„St. Mäele ös ad wedde he"

Frohes St. Martinsfest und Schulfrei

So langen viele frisch-fröhliche Kinderstimmen am Donnerstag des Vormittagsfestes den Schulhof vergangenen Samstag, oben zu Martinsfest, die Martinsfeier, die Martinsfeier, Dann der vorbereitenden Zusammenarbeit zwischen Lehrer und Eltern, die Martinsfeier, Dann hatten die Kinder mit ihrer Mutter